

Spielbericht

7. Spieltag - 1. Mannschaft

Heute bekamen wir es mit der zweiten Mannschaft von Rotation Berlin zu tun. Diese traten zwar pünktlich, dafür aber deutlich ersatzgeschwächt an. An allen Brettern hatten wir einen deutlichen DWZ - Überschuss und als Tabellenerster sollte dieser Gegner keine allzu große Hürde darstellen.

Soweit die Theorie. Praktisch sollte sich dieses Unterfangen wesentlich schwieriger gestalten.

Vor allen Dingen **Eddi**, der mit seiner DWZ von 1651 reichlich überbewertet ist, schoss heute den Vogel ab.

Am 5. Brett gab es ein Kurzremis, und nachdem ich mir die anderen Stellungen kurz ansah, konnte ich ruhigen Gewissens Remis anbieten.

Nach längerer Überlegung willigte mein Gegner ein und somit konnte ich mir die anderen Partien zu Gemüte führen. Was man dort geboten bekam, war in einigen Teilen unterste Schublade.

Steini vergeigte seine schöne Stellung und konnte am Ende sehr zufrieden mit Remis sein. Warum der Gegner in der Stellung Remis bietet bleibt mir verborgen. Der Mann muss DWZ - geil gewesen sein, blätterte mehrfach noch im Heft und freute sich wie Oscar das er in gewonnener Stellung selber Remis anbot.

Der Blick schweifte weiter zu Brett 4, an dem **Arne** seinen Gegner zur Aufgabe zwang. Weiter zu Brett 8, an dem **Helmut** seinen an Größe und Gewicht weit überlegenen Gegner mit einem schönen Turmopfer die Grenzen aufzeigte. Sogar der Gegner fand es schön.

3,5 zu 1,5 alles sah noch wie in der oben beschriebenen Theorie aus.

Eddi hatte einen Bauern mehr, bei **Henning** stand es so lala und bei **Micha** stand das Brett in Flammen.

Bei **Henning** jedoch wurde die Stellung immer beschissener, und nachdem er seinem Gegner noch einige plumpe Fallen stellte, musste er diesem die Hand zur Aufgabe reichen.

Bei **Micha** wickelte es sich in ein tot remises Endspiel ab, welches dann auch beide so erkannten. 4 Punkte hatten wir schon und bei **Eddi** konnte eigentlich nichts mehr schief gehen.

Eigentlich !!!

Denn was uns unser **Eddi** jetzt noch zeigte ging auf keine Kuhhaut, ein herzschwacher Kiebitz wäre mehrfach umgekippt und wieder aufgewacht. Mit dieser Partie könnte man die ganze Wandzeitung alleine füllen. Während des Mittelspieles gewann **Eddi** den schon erwähnten Bauern. Schon hier gab es für ihn bessere Fortsetzungen. **Eddi** kam nun (völlig überraschend - haha) in Zeitnot, und machte sich selber das Leben schwer. Vor dem letzten Zug hatte er noch etwa 1,5 Minuten und sein Gegner ließ einfach mal so einen Läufer stehen. Das war nun nicht schwer zu sehen und ich freute mich schon über den vollen Punkt und den Mannschaftssieg. **Eddi** aber starrte aufs Brett, die Zeit verging und verging und verging usw. 10 Sekunden vor Ende griff er zur Dame und machte endlich einen Zug. Nun jedoch erstarrte ich, denn **Eddi** nahm den Klotz einfach nicht raus. Naja kann ja mal passieren, und da er einen Freibauern einen Zug vor der Umwandlung hatte, war die Hoffnung noch groß. Dieses schaffte er auch und so musste

Weiß den Läufer opfern. Mit einer Figur mehr, freute ich mich über den vollen Punkt und den Mannschaftssieg. Unser kleiner Überbewerteter nahm den Läufer und da ihm dieses Spiel sehr viel Freude bereitet, tat er dies nicht mit dem Turm - was zum Matt geführt hätte - sondern mit der Dame. Das Spiel sollte also noch weiter gehen. **Eddi** baute geschickt eine Mattfalle auf und sein Gegner fiel darauf rein. Matt in 2 sagte mir mein geschulter Blick und ich freute mich über den vollen Punkt und den Mannschaftssieg. Nein wieder nicht, anstatt mit dem Turm wird das Schach mit der Dame gegeben. Das Spiel sollte also noch weiter gehen. Die Damen wurden getauscht und die Zeit verging. **Eddi** holte den lästigen Freibauern ab und nun sollte es doch wirklich reichen. Blöd nur, dass die Uhr jetzt nur noch 2 Minuten zeigte. Das Unheil sollte jetzt seinen Lauf nehmen und Eddi stellte nun Bauern und auch noch seinen Läufer hin. Als er nur noch 30 Sekunden auf der Uhr hatte fragte er mich beim Stand von 4 zu 3 für uns ob er Remis machen darf. Spätestens jetzt dachte ich, **Eddi** will mich heute verscheißern. Der Gegner lehnte ab, und zurück blieb ein Häufchen Elend namens **Eddi**. Schade, dass wir davon kein Bild gemacht haben. **Eddi** raffte sich nochmal auf, flehte seinen Gegner an und stellte eine letzte Falle auf. Ein vergifteter Bauer sollte nun unweigerlich zum Remis führen. Der Gegner nahm ihn raus, und ich freute mich über das Remis und den Mannschaftssieg, denn nun konnte **Eddi** mit einem Schach die letzten verbliebenen Türme tauschen. Dann sah ich nur noch **Micha**, der sich mit einem viel sagenden Gesichtsausdruck abwendete. Ihr könnt euch jetzt sicher schon denken, dass **Eddi** genau dies nicht tat. Mit 3 Sekunden auf der Uhr bot er letztmalig Remis und sein Gegner erwies sich als äußerst fair und nahm an. Respekt dafür, denn damit besiegelte er die Niederlage seiner Mannschaft. Ich hätte meinen Gegner schon wegen erwiesener Blödheit über die Zeit gehoben und wenn es um einen Mannschaftspunkt geht sowieso, es sei denn, der Gegner hält die Uhr an und reklamiert nach FIDE-Artikel 10.2 - nur Wissen muss man so was, aber wenn man ein schlauer Student ist ...

Mit zittriger und schweißnasser Hand unterschrieb ich das Spielformular und konnte mich endlich über den Mannschaftssieg freuen.

Letztendlich ist ja alles nochmal gut gegangen und der Aufstieg ist uns jetzt wohl sicher. Noch sicherer ist bei - gleich bleibender Leistung - jedoch der sofortige Wiederabstieg. Hoffen wir mal das **Eddi** wieder bessere Tage erwischt, als den von gestern. Also Kopf hoch mein kleiner **Eddi**, dein Kapitän baut auf dich !!!

Ach so, beim Einsteigen brach **Eddi** noch den inneren Griff der Autotür ab - nun ja, war wohl wirklich nicht so richtig sein Tag !!!

Gregor Fehrmann